

HAUPTBAHNHOF WIEN



Newsletter Hauptbahnhof Wien

Nr. 07 / Mai 2011

**Magistratsdirektion - Geschäftsbereich
Bauten und Technik, Stadtbaudirektion,
Projektleitung Hauptbahnhof Wien**

Inhalt:

- Aktivitäten am Stuttgarter Hauptbahnhof eingestellt
- Start der Umbauarbeiten am Wiedner Gürtel
- Stand der Arbeiten am Stationsgebäude und am Areal
- Vizebürgermeisterin Vassilakou präsentiert den Baustellenommer 2011
- Besuch von ILO - Delegierten aus 15 Afrikanischen Staaten
- Bildungscampus Hauptbahnhof
- Neues vom bahnorama: Jahreskarte und Faltplan
- Vortrag beim Österreichischen Städtebund
- Aviso: Tag der offenen Baustelle

Aktivitäten am Stuttgarter Hauptbahnhof eingestellt

Ein kurzer Nachtrag zum letzten Newsletter, in dem auch über die Präsentation des Projekts „Hauptbahnhof Wien“ in Stuttgart durch den Projektleiter OSR DI Eduard Winter berichtet wurde: Ende März wurde in Baden-Württemberg gewählt, Stuttgart erhielt eine Stadtregierung aus Grünen und SPD, welche das Bahnprojekt „Stuttgart 21“ neu bewerten will. In Gesprächen „habe man sich darauf verständigt, das finanzielle Engagement des Landes beim Bahnprojekt Stuttgart 21 bei einer Volksabstimmung infrage zu stellen“, so der koalitionäre O-Ton. In der Folge wurden seitens der Deutschen Bahn alle baulichen Aktivitäten am Stuttgarter Hauptbahnhof, sowie alle weiteren Vergaben von Aufträgen eingestellt.

Start der Umbauarbeiten am Wiedner Gürtel

Ab 10. Mai 2011 wird unter Leitung der MA 28 der Wiedner Gürtel vom Südtiroler Platz bis zur Prinz-Eugen-Straße umgebaut. Im Zuge des Großbauvorhabens Hauptbahnhof Wien ist es erforderlich, die angrenzenden Verkehrsflächen zu adaptieren und an die zukünftigen Erfordernisse anzupassen. Im Rahmen dieser Arbeiten soll auch die vorhandene Fahrbahnkonstruktion der Unterführung Südtiroler Platz bis zur Einmündung der Schönburgstraße in den Wiedner Gürtel saniert werden. Weiters werden - koordiniert mit den einzelnen Bauphasen - die unterschiedlichen Einbauten und die Oberflächenbeleuchtung erneuert. Geplantes Bauende ist Ende April 2013.



Der Baustellenabschnitt am Wiedner Gürtel von der Ecke Mommsengasse Richtung Westen, im Hintergrund die Unterführung am Südtiroler Platz. Links ist ein Teil des Projektgebiets beim Hauptbahnhof Wien zu sehen

Alle Informationen zum Gürtelumbau gibt es hier:

<http://www.wien.gv.at/verkehr/strassen/bauen/grossprojekte/wiednerguelte.html>

Stand der Arbeiten am Stationsgebäude und am Areal

Seitens der ÖBB wird über den Fortschritt beim Bau des Stationsgebäudes folgendes berichtet: Die vorgegebenen Termin- und Kostenrahmen können weiterhin eingehalten werden. Der erste (südliche) Bahnsteig wurde im Rohbau fertiggestellt, am zweiten, sowie an den dazu gehörigen Gleistrassen wird intensiv gearbeitet. Damit wird die Voraussetzung geschaffen, dass im Juni mit der Montage des markanten Faltdachs begonnen werden kann. Bei der Brücke über die Favoritenstraße wird zur Zeit das letzte Tragwerk betoniert.



Bei der Anlage Ost, das ist der Bereich östlich des Stationsgebäudes, wurde mit dem Gleisbau begonnen. Die Masten für die Oberleitungen stehen bereits. Links ist der Arsenalsteig zu sehen, rechts oberhalb der Bildmitte erkennt man den Hauptbahnhof

Vizebürgermeisterin Vassilakou präsentiert den Baustellen-sommer 2011

Das Informationszentrum bahnorama war kürzlich der attraktive Rahmen für die Pressekonferenz von Vizebürgermeisterin Mag^a. Maria Vassilakou zur Präsentation der fünf größten Baustellenvorhaben der Stadt Wien in diesem Sommer: A23-Anschlussstelle Landstraßer Hauptstraße, Wiedner Gürtel/Hauptbahnhof Wien, Matzleinsdorfer Platz, Plateau Linzer Straße/Johnstraße, Lehmanngasse 1-13. Insgesamt werden in diesem Jahr 13.400 Baustellen und Aufgrabungen im Wiener Straßennetz durchgeführt, davon befinden sich 986 im höherrangigen Straßennetz. Verkehrsrelevant sind davon 334. Die Gesamtinvestition belaufen sich auf rund 117 Millionen Euro, zuzüglich 20 Millionen Euro für Aufträge von Dritten. Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.wien.gv.at/rk/msg/2011/04/07016.html>



DI Dr. Peter Lux von der MA 28 - Straßenbau, Vizebürgermeisterin und Stadträtin für Stadtentwicklung und Verkehr Mag^a. Maria Vassilakou und Mag. Rainer Kienreich von der Asfinag bei der Pressekonferenz im bahnorama

Besuch von ILO - Delegierten aus 15 Afrikanischen Staaten

Eine vom Bezirksvorsteherstellvertreter von Favoriten Josef Kaindl und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund vermittelte Gruppe der ILO - International Labour Organization, besuchte vor kurzem das Informationzentrum bahnorama. Die Internationale Arbeitsorganisation ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und damit beauftragt, soziale Gerechtigkeit sowie Menschen- und Arbeitsrechte zu fördern.

Abgesehen von Themen wie Entscheidungsfindung, Planung, Widmung, Baustellenlogistik oder Finanzierung des Großprojekts Hauptbahnhof Wien, waren die Gäste sehr an den rechtlichen, sozialen und sicherheitstechnischen Bedingungen für Arbeiter/-innen in Wien und in Österreich interessiert.



Ein Teil der Gruppe von ILO-Delegierten verfolgt im ersten Raum der bahnorama-Ausstellung die Erläuterungen zum Großprojekt Hauptbahnhof Wien

Bildungscampus Hauptbahnhof

Beim Hauptbahnhof wird erstmals in Wien ein Campus für 0-14-Jährige gebaut. Er umfasst auf einer Fläche von ca. 20.000 Quadratmetern einen 11-gruppigen Kindergarten, eine 17-klassige Ganztagsvolksschule sowie eine 16-klassige Ganztags Hauptschule. Baubeginn ist 2012, mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 soll der Campus für 1.100 Kinder und Jugendliche in Betrieb gehen. Vorgesehen sind Investitionen in Höhe von 65 Millionen Euro.

Bei Planern und Architekten gilt das Siegermodell des zukünftigen Bildungscampus am Hauptbahnhof bereits heute als "großer Wurf" im heimischen Schulbau. Vom 12. Mai bis 01. Juni 2011 ist nun das Siegermodell der Wiener Architekturgruppe PPAG in der Gebietsbetreuung Favoriten GB*10 (10., Quellenstraße 149 im Hof) zu sehen. Neben dem Modell werden auch mehrere Pläne aus der mit Februar 2011 zu Ende gegangenen Wettbewerbsphase gezeigt. Zuvor war der Wettbewerbssieger bereits im bahnorama zu sehen.

Die Eröffnung der Schau in der GB*10 findet am 11. Mai um 19:00 Uhr durch BV-Stv. Josef Kaindl statt. Darüber hinaus wird der Projektsieger PPAG über die Besonderheiten des geplanten Bildungscampus am Hauptbahnhof einen Vortrag halten. Das pädagogische Konzept des Siegerprojekts wird mit DIⁱⁿ Elfriede Heinrich von der MA 10, mit PädagogInnen und interessierten BürgerInnen diskutiert.



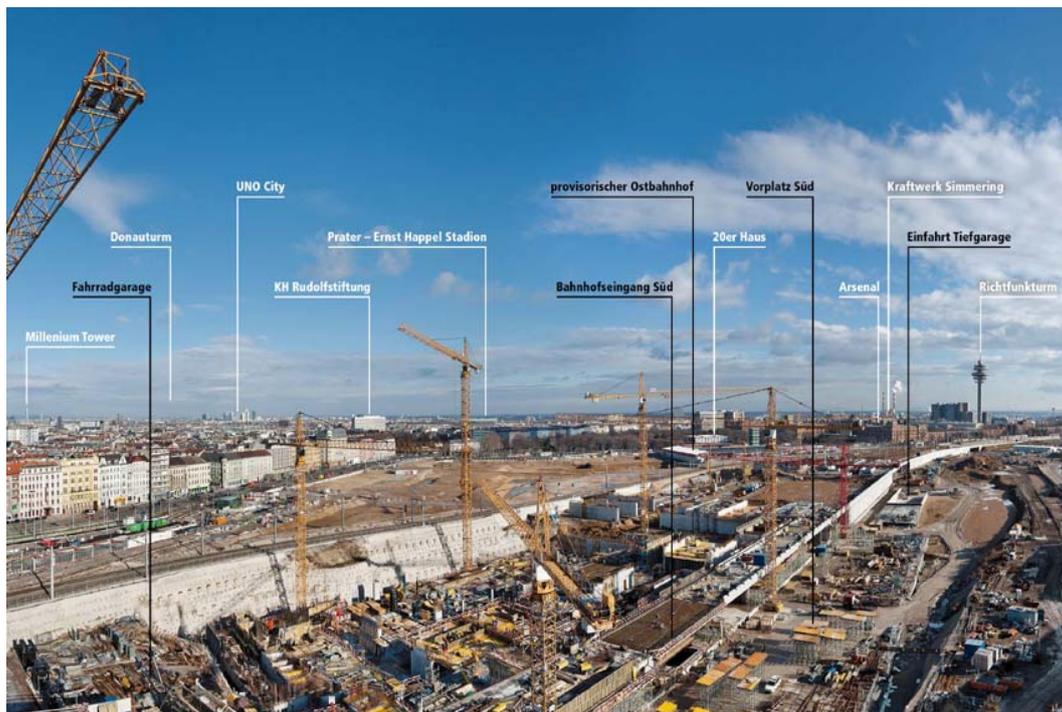
Das Modell des Bildungscampus ` Hauptbahnhof wird nach der Ausstellung in der Gebietsbetreuung Favoriten in das Großmodell des gesamten Projektgebiets, welches permanent im bahnorama - Kino zu sehen ist, integriert

Neues vom bahnorama: Jahreskarte und Faltplan

Die Erfolgsgeschichte des Informationszentrums zum Hauptbahnhof Wien geht weiter: Mit Anfang Mai wurden bereits über **90.000 Besucher/-innen** am bahnorama-Turm gezählt.

Einen nicht geringen Anteil davon machen echte Baustellenfans und mittlerweile echte Stammkunden, darunter viele Anrainer, aus. Um gerade den dauerhaft interessierten Menschen entgegenzukommen, wurde nun eine **Jahreskarte** für die vergünstigte Benützung der Aussichtsplattform am Turm aufgelegt: Für 10 Euro können Interessierte mit der bahnorama-Jahreskarte, für ein Jahr ab dem Kaufdatum, so oft sie wollen, um 10 Cent pro Fahrt die gut 40 Meter hohe Plattform besuchen. Der Einzelpreis liegt weiterhin bei 2,5 Euro für Erwachsene und bei 10 Cent für Kinder bis zum 14. Geburtstag.

Weiters liegt neben der Jahreskarte ab sofort auch ein neuer kostenloser **Scheckkarten-Faltplan** vom Projektgebiet im bahnorama auf. Während auf der Vorderseite der Masterplan Überblick über Wiens größtes Bauvorhaben gibt, informiert auf der Rückseite ein großzügiges Panoramabild über die Topografie des zukünftigen Hauptbahnhofs, wie auch über die vielen Wiener Sehenswürdigkeiten, die man von der Plattform des Turms erblicken kann.



Dieser Ausschnitt aus dem eindrucksvollen Panoramabild des Faltplans zeigt die Baustelle und die Stadt in Richtung Osten. Wichtige Gebäude und zukünftige Elemente des Hauptbahnhofs sind beschriftet

Vortrag beim Österreichischen Städtebund

Im März war der Hauptbahnhof Wien Thema des Frühjahrestreffens beim Fachausschuss "Kommunale Öffentlichkeitsarbeit" des Österreichischen Städtebundes in Melk. Im Mittelpunkt des Vortrages, der von Mag. Hans-Christian Heintschel gehalten wurde, standen die besonderen Herausforderungen der externen, wie auch internen Kommunikation.



Mag. Heintschel (2.v.l.) von der Projektleitung Hauptbahnhof Wien und die Delegierten des Österreichischen Städtebundes.

Aviso: Tag der offenen Baustelle

Am Freitag, 17. Juni 2011, von 10:00 -19:00 Uhr findet der erste Tag der offenen Baustelle statt. Am Projekt beteiligte Dienststellen der Stadt Wien und die ÖBB informieren - zusätzlich zu den Inhalten des bahnorama - detailliert über die Planungen und den Baufortschritt. Es wird möglich sein, das Bahnhofsgebäude teilweise zu begehen und das riesige Projektgebiet mit Autobussen zu befahren. Weiters gibt es ein tolles Kinderprogramm und auch für kulinarische Genüsse ist gesorgt.

Ein detaillierteres Programm folgt im nächsten Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen

Das Team der Projektleitung Hauptbahnhof Wien

**Rathausstraße 9/Stiege 2, 1. Stock, Eingang 116
1082 Wien**

[www.wien.gv.at/advuew/internet/AdvPrSrv.asp?
Layout=stelle&Type=K&stellecd=2009070207113928&STELLE=Y](http://www.wien.gv.at/advuew/internet/AdvPrSrv.asp?Layout=stelle&Type=K&stellecd=2009070207113928&STELLE=Y)

hw@md-bd.wien.gv.at
<http://www.wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/hauptbahnhof.html>
www.hauptbahnhof-wien.at

Redaktion:
Dipl.-Ing. Andreas Schwab
Tel.: +43 1 4000-82684

andreas.schwab.as1@wien.gv.at
www.wien.gv.at
www.hauptbahnhof-wien.at

Fotos, v. o. n. u.: ÖBB-Infrastruktur AG, Stadt Wien/ÖBB, ÖBB, MA 53/PID, Walter Sauer, MA 53/Heintschel, Stadt Wien/ÖBB, Stadt Melk

HINWEIS:

Dieser Newsletter ist ein Service der Magistratsdirektion/Stadtbaudirektion der Stadt Wien, Projektleitung Hauptbahnhof Wien. Sollten Sie keine weiteren Nachrichten mehr wünschen, genügt eine Mail mit dem Betreff: „Newsletter abbestellen“ o. ä. an den Absender.